



AfD-Fraktion Lüdenscheid | vorläufig - Postfach 25 02 | 58507 Lüdenscheid

An:  
Herrn Bürgermeister Sebastian Wagemeyer

**Fraktionsgeschäftsstelle**  
**Vorläufig**  
Postfach 2502  
58507 Lüdenscheid  
  
Telefon 0155 60 99 22 44  
  
E-Mail: [info@afd-lennetal.de](mailto:info@afd-lennetal.de)  
[www.afd-lennetal.de](http://www.afd-lennetal.de)

**Fraktionsvorsitzender**  
Thomas Staubach  
  
**stellv. Fraktionsvorsitzender**  
Bastian Eichhoff  
  
**Fraktionsgeschäftsführer**  
Damijan Kaufman

Lüdenscheid, den 19.01.2026

**Betreff: Anfrage in Bezug auf das Bewerfen friedlicher Teilnehmer mit Gegenständen bei der Gründungsveranstaltung der „Generation Deutschland NRW“ in Iserlohn mutmaßlich durch sachkundigen Bürger der Linken**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

Die AfD-Fraktion im Rat der Stadt Lüdenscheid bittet um Beantwortung folgender Anfrage:

Am 17.01.2026 fand in Iserlohn die Gründungsveranstaltung der Jugendorganisation der AfD, der „Generation Deutschland“ (GD) statt. Am Rande der Veranstaltung machten zahlreiche Gegner der AfD und der GD von ihrem Versammlungsrecht und Demonstrationsrecht Gebrauch, um ihre ablehnende politische Meinung gegenüber der GD zum Ausdruck zu bringen.

Als Vertreter einer demokratischen und sich zur freiheitlich-demokratischen Grundordnung sowie zu den Grundsätzen des Pluralismus bekennenden Partei begrüßt die AfD-Fraktion die Nutzung dieser hohen Bürgerrechte uneingeschränkt und stellt sich nach den Grundwerten und Prinzipien des friedlichen, demokratischen Widerstreits der Meinungen dem politischen Wettbewerb.

Wie schon in einem seinerzeit auf Facebook veröffentlichten Artikel („Demo der linken Jugend gegen die AfD - ein Fest des gelebten Pluralismus“ vom 20.06.25) zur Demonstration der „Linken Jugend“ gegen die Gründung der AfD Lennetal in Lüdenscheid angesprochen, kritisieren wir jedoch die aus der Linken hervorgehende Wahl der Mittel, legen dagegen aus aktuellem Anlass unseren formellen Protest ein und machen das mutmaßliche Verhalten eines Vertreters der Linken zum Gegenstand dieser Anfrage.

Während auf der besagten Demonstration der „Linken Jugend“ in Lüdenscheid auf dem Banner „nur“ eine martialisch und gewaltbereit anmutende Zeichnung mit kämpferisch geschwungener Sichel, Axt und Hammer zu sehen waren, kam es in Iserlohn mutmaßlich zu einem Zwischenfall, den man im weitesten Sinne als Tätlichkeit bezeichnen kann:

In einem im Internet auf „x“ zugänglichen Video auf dem Account des Users „Ziegensson“ ist zu sehen, wie ein Teilnehmer der o.g. Gegendemo einen etwa faustgroßen, nicht näher identifizierbaren Gegenstand in Richtung eines friedlichen, in die Kamera sprechenden Teilnehmers der GD-Veranstaltung wirft und ihn zum Glück reichlich verfehlt. In dem Internetbeitrag wird behauptet und mit Bildmaterial untermauert, bei dem Werfer handele es sich um den sachkundigen Bürger der Linken, Christian Alisch. Bei dem „Ziel“ des mutmaßlichen Angriffs wiederum handelt es sich zufällig um einen Bundestagsabgeordneten der AfD. Aus der Videosequenz ist nicht zu entnehmen, ob ein anderer Teilnehmer getroffen oder verletzt wurde.



**Fraktionsgeschäftsstelle**  
**Vorläufig**  
Postfach 2502  
58507 Lüdenscheid

Telefon 0155 60 99 22 44

E-Mail: [info@afd-lennetal.de](mailto:info@afd-lennetal.de)  
[www.afd-lennetal.de](http://www.afd-lennetal.de)

Mit dieser Handlung mutmaßlich des genannten sachkundigen Bürgers, sofern sie sich bestätigt, ist nach Meinung der AfD-Fraktion der im demokratischen Wettstreit zulässige Rahmen überschritten und vor dem Hintergrund der jüngsten linksextremen Ereignisse von Gießen, von Berlin und im Zusammenhang mit den hochgradig gewaltsamen Angriffen durch die sogenannte „Hammerbande“ bekommt dieser Zwischenfall nach Ansicht der AfD-Fraktion zudem noch eine ganz andere Qualität, wenn plötzlich irgendwelche Gegenstände auf friedliche Teilnehmer einer legalen und behördlich genehmigten Veranstaltung geworfen werden.

Nach Auffassung der AfD-Fraktion stellt ein solcher Zwischenfall nicht nur einen Angriff und je nach geworfenem Gegenstand eventuell eine versuchte Körperverletzung dar, sondern möglicherweise auch einen Verstoß gegen §7 Versammlungsgesetz NRW sowie gegen §21 Bundesversammlungsgesetz. Dass hier der Boden der guten demokratischen und pluralistischen Sitte verlassen wurde, steht nach Ansicht der AfD-Fraktion hingegen gänzlich außer Frage.

Dazu ist die AfD-Fraktion der Ansicht, dass ein solches Verhalten, sofern es sich bestätigt, an sich schon der Würde des Amtes in einem städtischen Ausschuss widerspricht und das Vertrauen der Bürger in die Integrität der städtischen Gremien beschädigt. Gemäß der Gemeindeordnung NRW müssen Ratsleute und Mitglieder von Ausschüssen die nötige Zuverlässigkeit besitzen.

Die AfD-Fraktion fragt daher:

- a) Hält der Bürgermeister es für angezeigt, den Fraktionsvorsitzenden der Linken dazu aufzufordern, den oben beschriebenen Vorgang aufzuklären?
- b) Hält der Bürgermeister es für angezeigt, die Fraktionsspitze der Linken dazu aufzufordern, bei Bestätigung des oben beschriebenen Hergangs gegen derartige Handlungen in ihrer Fraktion vorzugehen?
- c) Hält der Bürgermeister es für angezeigt, die Fraktion der Linken dazu aufzurufen, sich in Symbolik und Handlung von jeder Art von Gewalt zu distanzieren?
- d) Hält der Bürgermeister es für angezeigt, den Fraktionsvorsitzenden der Linken dazu aufzufordern, zur Aufklärung der Öffentlichkeit eine öffentliche Erklärung zu dem Vorgang abzugeben?
- e) Hält der Bürgermeister es für angezeigt, die Fraktion der Linken dazu aufzurufen, sich öffentlich von Alisch distanzieren, falls sich die Darstellung des Accounts „Ziegensson“ bestätigt?

Ferner macht die AfD-Fraktion deutlich, dass sie nicht gewillt ist, derartige Ausfälle nach den Ereignissen von Gießen und Berlin auf die leichte Schulter zu nehmen und schweigend hinzunehmen.

Wir bedanken uns für die Beantwortung der Anfrage.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Staubach  
Fraktionsvorsitzender

Bastian Eichhoff  
stellv. Fraktionsvorsitzender

Damijan Kaufman  
Fraktionsgeschäftsführer